

Kronen Zeitung 29. November 2017

Jagdprüfung ab 16 Jahren soll Weidmänner-Nachwuchs sichern

Die Jagdkarte erhalten aber weiterhin erst 18-Jährige

LINZ – Wie in anderen Bundesländern kann man künftig auch in Oberösterreich die Jagdprüfung bereits mit 16 Jahren absolvieren. Bislang ist dies erst mit dem vollendeten 17. Lebensjahr möglich. Damit kommt das Land OÖ vor allem den Schülern an den landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen entgegen, in denen sich die Teilnahme an dem Freigegegenstand „Jagd“ steigen-

der Beliebtheit erfreut. So nehmen derzeit wie berichtet 280 Jugendliche teil. „Der Freigegegenstand sorgt auch dafür, dass wieder mehr Grundeigentümer die Jagd ausüben“, betont der zuständige Landesrat Max Hiegelsberger.

Laut Landesjägermeister Sepp Brandmayr kann die praktische Jagd aber weiterhin erst mit 18 Jahren ausgeübt werden – dann bekommen die Jungweidmänner die Jagdkarte ausgefolgt. „Bis dahin können sie gemeinsam mit erfahrenen Jägern wertvolle Erfahrungen sammeln“, so Brandmayr.

In Oberösterreich treten pro Jahr zwischen 600 und 700 Kandidaten zur Jagdprüfung an. Rund 80 Prozent schaffen diese beim ersten Mal. „Die meisten fallen beim Thema Ökologie und bei der Handhabung der Waffe durch“, erläutert der Landesjägermeister. Großer Wert werde auch auf landwirtschaftliches Wissen gelegt. „Die Absolventen sehen die Natur oft mit anderen Augen“, so Brandmyar.